

18-8-68

VIII E

Walter Hornstein

---

# **Aufwachsen mit Widersprüchen – Jugendsituation und Schule heute**

---

Rahmenbedingungen –  
Problemkonstellationen –  
Zukunftsperspektiven



Grundlagentexte Schulpädagogik  
Ernst Klett Verlag für Wissen und Bildung

ULB Darmstadt



17012266

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Zur Einführung</b> .....	10
1. Der Schüler/die Schülerin als „Kunstfigur“ und die Notwendigkeit, die Lebenspraxis der Jugendlichen kennenzulernen .....	10
2. Wozu Jugendforschung? Wie können Erkenntnisse der Jugendforschung zur Verbesserung der Schule beitragen? .....	13
3. Forschungsstand und Probleme der Darstellung, Übersicht zum Gang der Argumentation .....	19
<b>Erster Teil: Darstellung</b>	
<b>Kapitel 1: Die gesellschaftliche Konstituierung der Jugend als eigenständige Lebensphase und als soziale Gruppe und die Rolle der Schule – sozialgeschichtliche und soziologische Perspektiven</b> .....	26
1.1 Umstände, die Jugend notwendig machen .....	27
1.2 Wie Schulen Jugend hervorbringen – sozialgeschichtliche Auskünfte und Zusammenhänge .....	28
1.3 Theoretische Konzeptionen zur Entstehung der Jugend und die Rolle der Schule .....	33
1.3.1 Jugend als Ergebnis der strukturellen Differenz zwischen Familie und Gesellschaft ( <i>Eisenstadt</i> ) .....	34
1.3.2 Jugend als Ergebnis der „Transformation sozialer Kontrolle“ ( <i>v. Trotha</i> ) .....	40
1.3.3 Jugend als Produkt eines neuen „Lebenslaufregimes“ und als Folge gesellschaftlicher Rationalisierungsprozesse ( <i>Kohli</i> ) .....	45
1.4 Ergebnisse und weiterführende Perspektiven: Jugend und Schule im Umbruch auf dem Weg in eine „andere Moderne“ .....	48
1.4.1 „Ende“ oder „Strukturwandel“ der Jugendphase? .....	49
1.4.2 Probleme der Schülerrolle im Lichte soziologischer Analysen .....	55
1.4.3 Eine theoretische Alternative: Jugend-Geschichte und Jugendsituation im Lichte einer emanzipationsgeschichtlichen Betrachtung .....	57
1.5 Fazit und Ausblick: Jugend und Schule auf der Suche nach einer neuen gemeinsamen Zukunft .....	60
<b>Kapitel 2: Jugend, Schule, Beruf heute. Die Schule als Teil des Berufs- und Lebensweges der Jugendlichen</b> .....	62
2.1 „Schule gehen Tag für Tag“ – wie Schüler die Schule erleben und wie sie darin zu überleben versuchen .....	62
2.1.1 Was Schüler denken, während Lehrer lehren: die Kluft zwischen den Wirklichkeitsdeutungen von Lehrern und Schülern in der Unterrichtssituation .....	63

2.1.2 Schule ist wichtig, – aber auch nicht: der widersprüchliche Charakter schulischer Leistungsanforderungen .....	66
2.1.3 Schulerfahrungen im historischen Vergleich: in den achtziger Jahren schneidet die Schule in den Augen der Schüler schlechter ab als zu Beginn der sechziger .....	68
2.2 Schule unter veränderten Bedingungen – wie sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Schule verändert haben und was Schule „objektiv“ für die Schüler bedeutet .....	70
2.2.1 Neue Schülerströme in neuen Schulen: Schule wird zur bestimmenden Instanz des Jugendalters und Teil einer individuell zu gestaltenden „Jugendbiographie“ .....	72
2.2.2 Bildung ohne Beschäftigung? Schule unter den Bedingungen einer Ausbildungskrise und eines Strukturwandels der Erwerbsarbeit .....	76
2.2.3 Schule in einer veränderten kulturellen Situation: die Erosion kultureller Traditionen, die Entstehung neuer Wertorientierungen und veränderte Formen der Wirklichkeitswahrnehmung im Zeichen der Bewußtseinsindustrie entziehen dem schulischen Lernen die selbstverständliche kulturelle Basis .....	80
2.3 Konflikte und Brüche im Verhältnis von gesellschaftlicher Situation, Jugendsituation und Schule: Schüler zwischen dem Zwang zur Anpassung und der Entwicklung alternativer Lebensentwürfe .....	85
<b>Kapitel 3: Jugend zwischen familiärer Abhängigkeit, Ablösungsprozessen, Partnersuche und Gleichaltrigen-Gruppe .....</b>	<b>87</b>
3.1 Worum es im Jugendalter – abgesehen von der Schule – außerdem geht: das Konzept der „Entwicklungsaufgaben“ und seine Tragfähigkeit .....	87
3.1.1 „Entwicklungsaufgaben“ und das Angebot der „Entwicklungstheorien“ .....	88
3.1.2 Die Erarbeitung einer tragfähigen Erwachsenenidentität als Hauptaufgabe des Jugendalters .....	91
3.2 Elternbeziehungen, Elternablösung und Generationenkonflikt .....	93
3.2.1 Konfliktkonstellationen und Konfigurationen heute .....	95
3.2.2 Familie und Identitätsbildung .....	98
3.3 Liebe, Sexualität und Partnersuche .....	105
3.3.1 Umriss eines Konzepts – Pubertät und soziale Lebenswelt .....	106
3.3.2 Konfliktkonstellationen und Tendenzen im Lebensfeld Sexualität .....	108
3.3.3 Die Rolle der Altersgruppe .....	111
3.3.4 Schlußbemerkung: Strukturwandel der Pubertät? .....	113
3.4 Die Erarbeitung eines eigenen moralischen Standpunkts als Teil des Prozesses der Identitätsgewinnung .....	117
3.4.1 Die Stufen des moralischen Bewußtseins nach <i>L. Kohlberg</i> .....	118
3.4.2 Zum Zusammenhang von Identitätsbildung und der Entwicklung kognitiver Strukturen .....	125
3.4.3 Schlußbemerkung zum Themenbereich: Entwicklungstheorie – Sozialisationstheorie .....	126

3.5 In der Gesellschaft der Gleichaltrigen .....	127
3.5.1 Die Gleichaltrigen: gute Gesellschaft – schlechte Gesellschaft? Die Rolle jugendlicher Gleichaltrigen-Gruppen im Lichte sozialisations-theoretischer Fragestellungen .....	129
3.5.2 Jugendliche als Schöpfer von Alterskulturen und jugendspezifischen Gruppenstilen .....	136
3.5.3 Probleme und Fragwürdigkeiten der Identitätsbildung heute angesichts gewandelter Funktionen von Familie, Gleichaltrigen-Gruppe und veränderter gesellschaftlicher Gesamtsituation .....	139
<b>Kapitel 4: Soziale Orientierungsmuster und gesellschaftliche Integration der Jugend .....</b>	<b>142</b>
4.1 Schwierigkeiten und Möglichkeiten, soziale Orientierungsmuster von Heranwachsenden adäquat zu erfassen .....	142
4.2 Allgemeine Tendenzen in den sozialen Orientierungsmustern der Jugend heute .....	148
4.2.1 Ritualistische Anpassung, reflexive Subjektivität und Engagement unter Vorbehalt .....	149
4.2.2 Gegenwartsbezogenheit, Zukunftsorientierung und „Möglichkeitssinn“ .....	151
4.3 Zum Zusammenhang von politischer Beteiligung und sozialer Lebenslage unter den Bedingungen staatlichen Handelns in der Gegenwart .....	151
4.3.1 Soziale Lebenslage, politische Partizipation und politische Definition der Rolle der Jugend .....	152
4.3.2 Topoi der Forschungen zum Thema „Jugend und Politik“ .....	155
4.4 Die Rolle der Schule: Schule als Ort politischen Lernens? .....	161
<b>Kapitel 5: Schule und schulisch organisierte Lernprozesse in der Sicht und Kritik der Jugendtheorie .....</b>	<b>165</b>
5.1 Über die Schwierigkeit, allgemeine Entwicklungstendenzen der Institution Schule zu beschreiben .....	165
5.2 Die Entwicklung der Didaktik und die Jugendsituation .....	166
5.3 Die Entwicklung der Lehrerbildung und die Jugendsituation .....	169
5.4 Die „Schere“ zwischen Jugend und Schule .....	171
5.5 Zum Verhältnis von Schultheorie und Jugendtheorie .....	172
5.5.1 Ansätze zur Schultheorie – ein Überblick .....	174
5.5.2 Die Ausblendung jugendtheoretischer Perspektiven aus den Schultheorien .....	175
5.5.3 Die Prämissen der Schule im Lichte jugend- und gesellschaftstheoretischer Analysen .....	177
<b>Kapitel 6: Folgerungen und Perspektiven für Jugend und Schule .....</b>	<b>181</b>
6.1 Schule im gesellschaftlichen Prozeß, oder: Die Unbeweglichkeit der Institutionen und die Handlungsmöglichkeiten der Individuen .....	181
6.2 Reformkonzepte – jugendtheoretisch betrachtet .....	183
6.2.1 „Auf die Jugendlichen zugehen . . .“ – Adressatenbezogene Programme, die „schülerfreundliche“ Schule .....	184

6.2.2 „Die Strukturen der Schule verändern ...“ – Strukturbezogene Programme und Schule als jugendgemäßer Lebens- und Erfahrungsraum .....	185
6.3 Wege zu einer gemeinsamen Zukunft von Jugend und Schule – Perspektiven und Strategien .....	188

## Zweiter Teil:

### Texte und Dokumente

<b>1. Zur Sozialgeschichte und Soziologie der Jugend</b> .....	194
1.1 <i>M. Mitterauer</i> : Jugend in der Schule .....	194
1.2 <i>Th. Olk</i> : Jugend und gesellschaftliche Differenzierung .....	205
Weiterführende Literaturhinweise .....	209
<b>2. Schule als Teil des Berufs- und Lebensweges der Heranwachsenden</b> .....	210
2.1 <i>J. Zinnecker</i> : Schule gehen Tag für Tag .....	210
2.2 <i>H. Hagstedt/M. Hildebrandt-Nilshon</i> : Schüler beurteilen Schule .....	214
2.3 <i>M. Furtner-Kallmünzer/S. Sardei-Biermann</i> : Schüler: Leistung, Lehrer und Mitschüler .....	220
<b>3. Die Jugendphase als Entwicklungsaufgabe</b> .....	223
3.1 <i>E. Spranger</i> : Gesamtcharakteristik des Jugendalters .....	223
3.2 <i>K. Hurrelmann</i> u. a.: Die Jugendphase im menschlichen Lebenslauf .....	230
3.3 <i>Arbeitsgruppe Jugend '83</i> : „Elternschelte“ .....	235
3.4 <i>J. Zinnecker</i> : „Die Pubertät findet nachmittags statt“ .....	236
3.5 <i>L. Kohlberg</i> : Klassifikation der moralischen Urteile nach Entwicklungsebenen und -stufen .....	238
Weiterführende Literaturhinweise .....	239
3.6 <i>Jugendwerk der Deutschen Shell</i> : In der Gesellschaft der Gleichaltrigen ..	240
Weiterführende Literaturhinweise .....	247
<b>4. Soziale Orientierungsmuster der Jugend und gesellschaftliche Integration</b> ....	249
4.1 <i>Th. Ziehe</i> : Veränderte Möglichkeitshorizonte und kulturelle Suchbewegungen .....	249
4.2 <i>B. Claußen</i> : Identitätsprobleme und gesellschaftlich-politische Integration der Jugend .....	257
<b>5. Schule und schulisch organisierte Lernprozesse</b> .....	259
5.1 <i>H. G. Beisenherz/Ch. Feil</i> : Verwissenschaftlichung der Lehrerausbildung und die Brüchigkeit der Lehrerrolle als „Identitätsschablone“ .....	259
Weiterführende Literaturhinweise .....	265
<b>6. Folgerungen und Perspektiven für Jugend und Schule</b> .....	266
6.1 <i>K. E. Nipkow</i> : Sinnerschließendes, elementares Lernen .....	266
6.2 <i>Th. Ziehe/H. Stubenrauch</i> : Ungewöhnliches Lernen und Aufbrechen .....	269
Weiterführende Literaturhinweise .....	272
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	273